

Barock und Dudelsack

Die Münchner Symphoniker in Bad Füssing

👤 Doris Kessler 🕒 04.10.2021 | Stand 03.10.2021, 23:44 Uhr



Mit Orchestermusik des Barock begeisterten die Münchner Symphoniker, leidenschaftlich geführt von Dirigent Jan Willem de Vriend, beim Bad Füssinger Kulturfestival. –Foto: Doris Kessler

Beliebte Werke gepaart mit selten gehörten bis unbekanntem Stücken: Die Münchner Symphoniker sind bei ihrem Auftritt am Bad Füssinger Kulturfestival unter Dirigent Jan Willem de Vriend ihrer Linie treu geblieben.

Mit dem Concerto grosso op. 6 Nr. 8 in c-Moll von Georg Friedrich Händel und der "Tafelmusik" aus der Feder von Georg Philipp Telemann erklingen zwei bekannte Stücke ihrer Zeit. Der Gegenentwurf dazu ist unter anderem die Hipocondrie von Jan Dismas Zelenka, die den Auftakt zum Konzert markiert. Melancholisch, fast schon romantisch das Stück, relativ unbekannt der Komponist, der im Schatten von Bach erst im 20. Jahrhundert neu entdeckt wurde.

Schenkt man Dirigent Jan Willem de Vriend, der die Stücke mit Anekdoten anmoderiert, Glauben, so ist auch die Sonata "Jucunda" in D-Dur eine Entdeckung. In Berlin in der Bibliothek habe er das Stück von Heinrich Ignaz Franz Biber entdeckt, erzählt de Vriend, und beim Proben hätten er und das Orchester eine Menge Besonderheiten entdeckt. Auf diese führt de Vriend das Publikum gekonnt hin: Hier, dieser Part hört sich doch so an wie die Melodie, die die Türken im Kampf gegen die Habsburger gepfiffen haben. Und dort, dieser gleichbleibende Dauerton erinnert doch an das tiefe, satte Brummen der Bordunpfeifen eines Dudelsacks?

Die musikalischen Entdeckungen des Abends runden ein gelungenes, wenn auch mit einer Stunde kurzes Barockkonzert ab. Dirigent Jan Willem de Vriend ist abseits seiner Expertise auch optisch eine Schau: Wild gestikulierend führt er das Orchester durch musikalische Höhen und Tiefen. Den Rahmen dafür schaffen Makoto Arikawa, Stimmführer der zweiten Violinen, und Konzertmeister Marian Kraew, die die Leidenschaft des Dirigenten meisterlich auf das gesamte Orchester transferieren.

Info zum weiteren Programm auf
badfuessing.com/kulturfestival

Doris Kessler
